

Vom Liften einer Diva

durchgeführt von Usul, Wobo und Rastafarii



Updaten eines Root-Servers

Updaten eines Root-Servers ohne hardwareseitigen Zugriff auf den Server. So was will geplant sein, denn es gilt, den „worst case“ zu vermeiden, der da wäre: Das Netzwerk funktioniert nicht mehr, weil man einen kleinen Fehler gemacht und sich selbst ausgesperrt hat. In diesem Fall wäre nur noch eines machbar: Ein Ticket auslösen, Geld zahlen und hoffen, dass der Support wieder alles zum laufen bekommt.

Besser ist es, man plant so einen Umstieg vorzeitig und testet dies. Wir haben bei der Diva nicht alles vorher getestet. Wir ihr aber selber sehen konntet, sind solche Probleme bei uns nicht aufgetaucht.

In der Woche vor Weihnachten haben sich Wobo, Usul und Rastafarii dazu entschieden, das Update durchzuführen. Usul wußte bis 2 Std. vor dem Umzug nichts von seinem Glück. Ohne ihn hätte das ganze länger gedauert. Am 19.12.06 war es so weit.

Die Vorbereitungen für das alles entscheidende „urpmi.updatemedia -a && urpmi -auto-select“ begannen so gegen 20 Uhr. Quellen einrichten, überprüfen, ob diese aktuell sind etc. Um 21 Uhr hat dann Wobo die Webseite offline geschaltet.

Mit einem beherzten Druck auf die Entertaste hat die Updateorgie angefangen. Alle Medien wurden aktualisiert, dann wurden die Abhängigkeiten überprüft und schau an, es gab schon ein paar Konflikte, welche aber schnell gelöst werden konnten. Ab diesem Zeitpunkt hieß es nur noch, warten und schauen, ob es Probleme mit einzelnen Paketen gibt. Vor allem sieht man in solchen Momenten, was alles durch Abhängigkeiten installiert worden ist. Nachdem die automatische Installation durchgelaufen ist, war die Zeit gekommen, die Konfigurationsfiles zu überprüfen. Usul machte sich sogleich an den Apachen ran, da sich bei diesem viele Module geändert hatten. Meine Aufgabe war es, mich um den DNS-Server zu kümmern, da dieser in ein chroot-Gefängnis verbannt worden ist.

Da ich dies schon bei meinem Server zu Hause machen mußte, wußte ich, an welchen Schrauben ich stellen mußte. Dann war die Neukonfiguration von Proftpd dran; dieser mußte nun nicht mehr selber kompiliert werden, da Mandriva endlich ein Paket auf Lager hatte, bei dem auch ein Modul für die Anbindung an eine MySQL Datenbank enthalten war. Da sind dann die ersten größeren Probleme aufgetaucht. Mit reichlich Lektüre auf proftpd.de hat dann auch dies geklappt.

Bis um 3 Uhr nachts hatten wir alle Konfigurationsfiles überprüft und gegebenenfalls aktualisiert bzw. angepasst.

Da bis auf den ftp-Server wieder alles funktionierte, dachten wir, an dieser Stelle die Arbeit für diesen Tag beenden zu können.

Am nächsten Morgen wurden wir eines besseren belehrt. Das erste Problem hatten wir mit dem dynfire-Script, das aber nicht überlebenswichtig ist. Der zweite Fehler, der uns anhand unserer Logfiles auffiel, war, daß smart-urpmi die Server nicht mehr abfragt. Jetzt war großes Stirnrnzeln angesagt.

Eine Fehlermeldung wurde auch sogleich gefunden, nur was bedeutete diese? Ein Modul fehlt, ok. das kann vorkommen, wenn eine Abhängigkeit doch nicht so wollte, wie wir wollten. Das war es aber nicht.

Die Konfigfiles waren es auch nicht. Nach mehreren Tagen haben wir dann den Fehler gefunden: php4 und php5 haben sich nicht vertragen. Also deinstallierten wir alle php4-Module und siehe da, alles funktionierte wieder. Ich machte mich an die Arbeit, die Konfiguration von proftpd zu überprüfen und zu verbessern. So langsam verstand ich, wie die Konfig aufgebaut war. Mit der Unterstützung von Usul und seiner magischen Hand wollte proftpd wieder starten. Total happy haben wir uns dann schlafen gelegt.

Am nächsten Morgen überprüften wir die Logfiles und was sahen unsere müden Augen da: proftpd war so gegen 5 Uhr gestorben. Komisch. Neustart und alles klappte. Irgendwann sind wir dann auf das Problem gekommen, Proftpd und logrotate vertragen sich nicht. Es gibt bei Mandriva schon einen Eintrag in Bugzilla, aber noch keine Lösung. Ok, es gibt ein Workaround, das läuft bis heute, da bislang der Patch auf unserem System nicht funktioniert.

Es scheint, als ob nicht viele User betroffen sind, da sich bis jetzt nur 3 Personen in Bugzilla gemeldet haben. Das Problem liegt bei proftpd und seinen Modulen sowie am SIGHUP Befehl von Logrotate. später stellte sich noch heraus, daß ich einen Fehler in der Konfigurationsdatei hatte. Unsere RPM Bauer durften zwar Dateien anlegen und löschen, aber nicht überschreiben. Nachdem das alles behoben war, war das Update fertig. Und die Diva läuft und läuft.